Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
IV/46	Engelhardt, Thomas	**46/010/2015**

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2014 des Amts 46

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	29.04.2015	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2014 des Amtes 46 in Höhe von. -3.514,34 EUR wird zugestimmt. Abweichend von dem den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -3.514,34 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 0 EUR vor.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 7.134,85 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlass des negativen Gesamtbudgetergebnisses soll das ohnehin knappe Budget des Fachamtes nicht negativ belasten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2014 des Amtes 46 beträgt -3.514,34 EUR (2013: -3.816,91 EUR, 2012: -1.260,10 EUR).
Der Verlustvortrag entstand trotz erheblicher Einsparungen im Ausstellungsprogramm und entspricht dem Anstieg der Portokosten um 3.500 € gegenüber dem Vorjahr (2013: 5.000 €, 2014: 8.500 €).

In den Investitionshaushalt wurden 0 EUR übertragen (2013: 0 EUR, 2012: 0 EUR).

2.2 Das Arbeitsprogramm 2014 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:
Von den acht vorgesehen Sonderausstellungen konnten nur sechs gezeigt werden. Die Ausstellungsprojekte „ABC des Sammelns" und „Sehen und Welterfahrung“ wurden aus finanziellen und personellen Gründen auf 2015 geschoben. Es entstanden aber keine Ausstellungslücken, da laufende Ausstellungen entsprechend verlängert wurden.

2.3 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.
Das Fachamt schlägt vor, angesichts der ohnehin unzureichenden Budgetmittel und aufgrund der erheblichen Mehraufwendungen an Portokosten den Verlustvortrag auf 0 € zu setzen.

2.4 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::
2.4.1
2.4.2

2.5 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 46 in 2014

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2014	6.293,74
geplante Entnahmen 2014 aufgrund Fachausschussbeschluss vom () für XX,XX EUR für XX,XX EUR für XX,XX EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	
+ zuzüglich Personalkosten-Gutschriften 2014	841,11
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	7.134,85
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant: 2.5.1 2.5.2 2.5.3	 XX,XX XX,XX XX,XX

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2015 i.H.v. 0 EUR
(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2015 umgesetzt)

Anlagen:

Budgetabrechnung

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 29.04.2015

Ergebnis/Beschluss:
Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2014 des Amtes 46 in Höhe von. -3.514,34 EUR wird zugestimmt. Abweichend von dem den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -3.514,34 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 0 EUR vor.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 7.134,85 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. StRin Aßmus	gez. Frau Steinert-Neuwirth
Vorsitzende/r	Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang